

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Naturheilverfahren und Komplementärmedizin sind – obwohl (Wahl-) Pflichtfächer – akademische Mauerblümchen an deutschen medizinischen Fakultäten. Ohne entsprechende Forschungs-Institute, ohne Krankenversorgung, ohne Etatmittel und (fast) ohne Lehrstühle im Hintergrund bleiben sie im Abseits – ganz anders als in der Wahrnehmung durch Patienten, die z.B. im hausärztlichen oder Reha-Versorgungsbereich Wert auf ein komplementärmedizinisches Angebot legen.

Die meisten Dozenten für Naturheilverfahren und komplementäre Medizin sind niedergelassene Ärzte, häufig aus dem hausärztlichen Bereich. Praktische Erfahrung und Begeisterung sind wichtige Voraussetzungen für die Lehre, reichen aber nicht aus. Um Studierende heute zu überzeugen, gehören Fakten und eine moderne Didaktik in den Unterricht. Die Zukunft der Naturheilverfahren als akademisches Fach bestimmt sich vor allem aus der Neugier und Akzeptanz der Studenten, aber auch durch ein entwickeltes Selbstbewusstsein, wie es z.B. der Allgemeinmedizin an den Universitäten gelungen ist.

Der Seminarkongress Forschung und Lehre ist konzipiert als Treffen für Dozenten und Forscher, für Studierende und Interessenten, die sich um eine akademische Lehre der NHV und CAM bemühen. Fragen zur Lehre werden aufgeworfen, Curricula werden beleuchtet und optimiert, aktuelle Forschungsschwerpunkte und Lehrmethoden werden vorgestellt, ein Faculty Development wird zu beschreiben sein – dies alles mit geleiteten Arbeitsgruppen, angestoßen durch hochkarätige Impulsreferate. Weitere wichtige Themen sind die Förderung des Nachwuchses, der Blick ins Ausland und die Einwerbung von Forschungsmitteln. Eine Veröffentlichung der gemeinsamen Kongress-Arbeit ist geplant.

Die Initiatoren freuen sich auf Ihre zahlreiche Teilnahme im neuen Seminargebäude des Universitätsklinikums Bonn!

forum

universitärer Arbeitsgruppen
für Naturheilverfahren
und Komplementärmedizin



Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität
Lehrbereich Allgemeinmedizin

Anmeldung bis zum 15.12.2008 im Internet unter
www.uniform-naturheilkunde.de
oder telefonisch über die
Karl und Veronica Carstens-Stiftung unter
02 01-5 63 05 10.

Teilnahmegebühr:
100 €
Studenten: 50 €
Tageskarte: 50 €
Abendessen: 28 €

Eine **Anmeldebestätigung** erhalten Sie mit Überweisung
der Teilnahmegebühr auf das Konto der

Karl und Veronica Carstens-Stiftung,
Bank im Bistum Essen (BLZ 360 602 95)
Kontonummer: 10 47 90 10
Stichwort: Seminarkongress 2009

Weitere Informationen im Internet unter
www.uniform-naturheilkunde.de



KARL UND VERONICA
CARSTENS-STIFTUNG

Fördergemeinschaft: NATUR UND MEDIZIN

universitäts
klinikum **bonn**

Seminarkongress Naturheilverfahren und Komplementärmedizin

Bonn, 16./17. Januar 2009

**Dozenten und Forscher,
Studenten und Interessenten
im akademischen Dialog**

Idee und Durchführung:
Dozenten für Naturheilverfahren des Lehrbereichs
Allgemeinmedizin, Universität Bonn
Forum universitärer Arbeitsgruppen für
Naturheilverfahren und Komplementärmedizin
Medizinische Klinik III Universität Bonn
Ambulanz für Naturheilkunde und Integrative
Medizin, Abt. 4.2, Universitätsfrauenklinik
Heidelberg

UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN-VENUSBERG, NEUES SEMINARGEBAUDE

Freitag, 16.01.2009

Zeit	Themen	Referat
	Plenum <i>Vorsitz Dobos, Ulrich-Merzenich,</i>	
09.00	Grußwort <i>Gesundheitsversorgung in der Kommune</i>	Peter Finger (BgM)
	Grußwort <i>(Neue) Strukturen im QB12-Unterricht</i>	Prodekan Schläpfer
09.20	Einführung <i>Naturheilverfahren, Allgemein- und Komplementärmedizin, Forschung und Lehre – geht das zusammen?</i>	Jobst
	<i>Die Arbeit des Forums universitärer Arbeitsgruppen für Naturheilverfahren und Komplementärmedizin</i>	von Hagens
09.50	Was lehrt die Forschung zu den Naturheilverfahren? <i>Tradition und Evidenz</i>	Witt
10.15	NHV im Querschnittsbereich 12 – mein Curriculum <i>Erfahrungen und Eindrücke von Studierenden der Medizin</i>	Studierende
10.35	NHV /QB 12 – ein neues Curriculum in fremder Umgebung	Kraft
11.00	Pause	

Legende:

- Plenum
- Arbeitsgruppen
- Pause

Freitag, 16.01.2009

Zeit	Themen	Referat
11.25	I) Akademischer Lehrplan NHV/CAM <i>Erarbeiten eines Muster-Curriculums</i>	
	II) Didaktik des Lernens <i>Unterrichtsabläufe – Analysen und Hilfen</i>	
12.30	Mittag	
	Plenum <i>Vorsitz Jobst, Kraft</i>	
13.30	Lehrprojekte <i>Ausbildungsstationen für Integrative Medizin</i>	Scheffer
	<i>Problemorientiertes Lernen und E-Learning</i>	Bornhöft
	<i>Falltag Integrative Medizin</i>	Tauschel, Edelhäuser
14.00	NHV/CAM – zum Verhältnis von Lehre und Forschung	Dobos
	I) Akademischer Lehrplan NHV/CAM und	
	II) Didaktik des Lernens <i>Fortsetzung der Arbeitsgruppen nach Therapierichtung</i>	
14.30	<i>Phyto-, Ordnungs- (Mind-Body), Hydro-, Balneo-, Kneipp-Therapie, TCM (Akupunktur), Homöopathie, Anthroposophie, manuelle Medizin inkl. Physiotherapie, Ernährungslehre inkl. Orthomolekulare Therapie</i>	
15.40	Pause	
	Plenum: <i>Vorsitz Jobst, Kraft</i>	
16.00	Bericht aus der Arbeitsgruppe I: <i>Akademischer Lehrplan NHV/CAM</i>	
16.30	Bericht aus der Arbeitsgruppe II: <i>Didaktik des Lernens</i>	
17.00 bis 17.45	CAM-Unterricht international <i>U.a. Ergebnisse des CAM-education-project (USA, 2007). Einflüsse des Bologna-Prozesses</i>	von Ammon/Güthlin
20.00	Geselliges Treffen mit Abendessen	

Samstag, 17.01.2009

Zeit	Themen	Referat
	Plenum <i>Vorsitz von Hagens, Witt</i>	
09.30	Naturheilverfahren, Physikalische Medizin und Rehabilitation im Querschnittsbereich 12 – ein berechtigtes Trio?	Beer
09.55	Zeitgemäße Lehr- und Prüfungsformen	Hahn
10.20	Pause	
10.45	III) Modernes Lernen – zeitgemäßer Unterricht <i>Herausragende Lehrmethoden mit praktischen Beispielen</i>	
	IV) Faculty development – Wege in die Fakultäten	
11.30	Bericht aus der Arbeitsgruppe III: <i>Modernes Lernen – zeitgemäßer Unterricht</i>	
12.00	Bericht aus der Arbeitsgruppe IV: <i>Faculty development – Wege in die Fakultäten</i>	
12.30	Mittag	
	Plenum <i>Vorsitz Güthlin, Linde</i>	
14.00	Institutionalisierte Forschungsförderung I.: Blickwinkel der Forscher	Weidenhammer, et al.
14.45	Institutionalisierte Forschungsförderung II.: Blickwinkel der Förderer	Stock-Schröer, et al.
15.30	Evaluation, Ausblick, Schlussworte bis ca. 16.00h	